

Medieninformation

510/2024 (Polizeidirektion Dresden)

Staatsanwaltschaft Dresden
Polizeidirektion Dresden

Landeshauptstadt Dresden

Verdacht der gewerbsmäßigen Geldwäsche in 25 Fällen

Beschuldigter festgenommen

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen einen 23-jährigen Nigerianer wegen des Verdachts der gewerbsmäßigen Geldwäsche in 25 Fällen. Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, gemeinsam mit einer anderweitig verfolgten 24-jährigen Ukrainerin zwischen dem 11.07.2022 und dem 07.12.2023 in 25 Fällen an der Weiterleitung von Geldbeträgen im Gesamtwert von über 200.000 Euro mitgewirkt zu haben, die zuvor von bislang unbekanntem Tätern im Wege des "Love-Scammings" erlangt worden waren.

Der Beschuldigte wurde heute aufgrund eines in dem Verfahren bereits bestehenden Haftbefehls des Amtsgerichts Dresden durch Beamte der Polizeidirektion Dresden in seiner Wohnung in Berlin festgenommen. Gleichzeitig wurden Durchsuchungsmaßnahmen in der Wohnung des Beschuldigten realisiert. Dabei wurden umfangreiche Beweismittel, unter anderem Dokumente, sechs Telefone, ein iPad und mehrere Kreditkarten sichergestellt.

Der Beschuldigte ist nicht vorbestraft. Er soll noch am heutigen Tage dem zuständigen Ermittlungsrichter am Amtsgericht Dresden vorgeführt werden.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden dauern an und werden einige Zeit in Anspruch nehmen.

Ihr Ansprechpartner

Oberstaatsanwalt
Jürgen Schmidt

Durchwahl

Telefon +49 351 446-2381
Mobil +49 172 35 44 671

presse@
stadd.justiz.sachsen.de

Ihr Ansprechpartner

Thomas Geithner

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
4. September 2024

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2,
3, 4, 7, 12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse